

„Gehörlose Menschen in der Politik – ein Wagnis?“

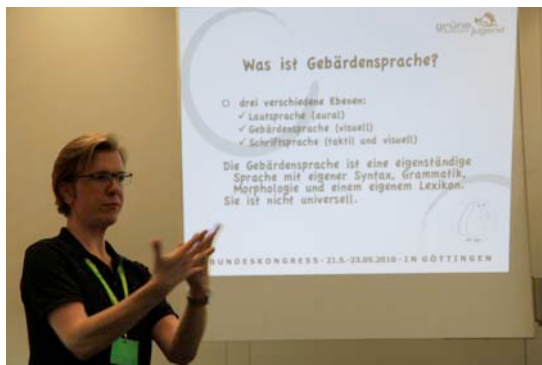


Ein kurzer Rückblick auf den ersten Workshop des AK Sign der GRÜNEN JUGEND am 22. Mai 2010 in Göttingen.

Von Sarah Benke und Lutz Pepping

Auf dem 34. Bundeskongress der GRÜNEN JUGEND in Göttingen lud der frisch gegründete Arbeitskreis Sign Interessierte aus ganz Deutschland zu seinem ersten Workshop ein. Im Mittelpunkt stand die Frage „Gehörlose Menschen in der Politik - ein Wagnis?“

Professionelle Unterstützung zur Beantwortung dieser Frage erhielten wir von Helene Jarmer, der ersten gehörlosen Abgeordneten zum österreichischen Nationalrat in Wien. Sie versetzte bereits am Freitagnachmittag bei der Eröffnung des Bundeskongresses das bunte Publikum in großes Staunen, wodurch in vielen die Neugier auf unseren Workshop geweckt wurde.



Lutz referiert ...



... und das Publikum fragt!

Als es am Samstagmorgen dann so weit war, referierten wir, Sarah und Lutz, zum Einstieg abwechselnd zum Thema Gehörlosigkeit und Gebärdensprache in Deutschland und schon begannen die zahlreichen Gäste, uns mit ihren vielen Fragen Löcher in den Bauch zu bohren. Bereits zu diesem Zeitpunkt spürten wir deutlich, dass wir die Workshoprunde für das wichtige Thema Gehörlosenpolitik sensibilisieren konnten.



Helene bei ihrem Vortrag

Nach der Einleitung kamen wir zum eigentlichen Kern des Workshops: Helene Jarmer begrüßte die Runde und erzählte anschließend von ihrem spannenden Werdegang von der Lehramtsstudentin zur Nationalratsabgeordneten der österreichischen Grünen. Dabei überzeugte sie mit solider Fachkompetenz und natürlicher Ausstrahlung die vielen interessierten Gäste.

Bereits während ihres Vortrages ging Helene immer wieder auf Nachfragen ein und beantwortete auch danach noch zahlreiche weitere. Selbst nach dem eigentlichen Ende des Workshops ließen es sich viele TeilnehmerInnen nicht nehmen, noch einmal die einmalige Chance zu einem persönlichen Gespräch mit Helene zu nutzen – so groß war das Interesse des Publikums.

Insgesamt sind wir sehr glücklich über den reibungslosen Verlauf unseres ersten Workshops, der von den Teilnehmenden – unter ihnen auch einige Gehörlose, die für die wenigen Stunden extra aus halb Deutschland angereist waren – durchweg sehr positiv reflektiert wurde. Das macht Lust auf mehr!



Dolmetschung in Deutsch, DGS und ÖGS

Nachdem die letzten Fragen beantwortet waren, gingen wir nach draußen, um unter strahlendem Himmel noch ein kleines Interview zu führen – ein absolutes Muss bei dem herrlichen Maiwetter. Dieses Interview kann demnächst auf der Homepage der GRÜNEN JUGEND angesehen werden.



Helene und Lutz im Interview mit Sarah

Sehr gerne möchten wir schon jetzt ankündigen, dass wir im Herbst wieder einen Workshop anbieten wollen – wie das Thema lauten wird, wissen wir es noch nicht – aber ihr könnt sicher sein, dass es das wird: Jung. Grün. Stachelig. Und gebärdensprachig.